

Dienstälteste an einer Landschule - es droht die Übernahme des Rektorats!

Beitrag von „bavaria“ vom 21. Januar 2010 16:07

Ich versuche es so zu beschreiben:

Die Regierung versucht die Schule "abzuwickeln" - es ist jedes Jahr ein Kampf um jede Klasse und noch mehr: jede Lehrerstunde.

Zunächst hat man uns die Teilzeit-Sekretärin (die wir uns mit einer anderen Schule recht erfolgreich geteilt haben) gekürzt, so dass unser Rektor auch "zeitnah" den Schul-Account und somit den direkten Draht nach München zu pflegen hat.

Ich habe keine Ahnung, zu welchen Abstrichen man uns noch zwingt: vielleicht eine zweite Mischklasse, dann 2/3 und 3/4 parallel?

Das UND eine solch umständliche Rektorenverantwortlichkeit hält auch die stabilste und erfahrenste Lehrergesundheit nicht aus.

Du meinst also, die Stelle muss ausgeschrieben werden?

Und wenn sich niemand meldet - für eine Landschule auf dem absteigenden Ast?

Ich habe echt Angst, dass ich "ran" muss - und das, obwohl ich mein Leben lang ausschließlich Lehrerin sein wollte und keinerlei Ambitionen in Richtung Leitung hatte, dies auch schon mehrfach gegenüber dem Schulamt kommuniziert habe.